Auswahl Bewertungsergebnisse
KLIMARAT UMFRAGE
Handlungsfeld Energie

Link Gesamtbericht: https://pol.is/report/r8nssrnnnf2bewvtd5f5h

Rahmen der Umfrage
Pol.is ist ein Echtzeit-Umfragesystem, das dabei hilft, die unterschiedlichen Meinungen einer großen Gruppe von Menschen zu einem umstrittenen oder komplizierten Thema zu ermitteln. Die Umfrage dauerte 10 Tage (von 27.4. bis 8.5.), alle Österreicher:innen waren eingeladen daran teilzunehmen. Die Teilnehmer:innen des Klimarates hatten im Vorfeld jene bis dahin entwickelten Vorschläge gesammelt, zu denen sie als „Mini-Österreich“ Rückmeldung vom „großen Österreich“ bekommen wollten: Wo brauchen wir als Klimarat ein zusätzliches Stimmungsbild aus der Gesellschaft für die Formulierung unserer Empfehlungen?

Die Teilnehmer:innen der Umfrage konnten einerseits die Vorschläge des Klimarats – eingeteilt nach den 5 Handlungsfeldern des Klimarats - bewerten (stimme zu, stimme nicht zu, neutral). Andererseits konnten sie eigene Vorschläge einbringen, die dann wieder von den nachfolgenden Teilnehmer:innen nach dem gleichen Modus bewertet werden konnten. Insgesamt nahmen rund 6.000 Personen an dieser Umfrage teil, gaben fast 830.000 Bewertungen ab und lieferten 5.000 weitere Vorschläge.

Das Besondere an Pol.is
Diese Pol.is Umfrage ist eine ganz besondere Art der Umfrage. Sie ermöglicht – wie jede andere Umfrage auch –, dass insgesamt pro Aussage der Grad der Zustimmung ausgewertet werden kann. Darüber hinaus errechnet ein Algorithmus aber auch das Bilden von Meinungsgruppen. Diese setzen sich aus Teilnehmer:innen zusammen, die ähnlich und anders als die anderen Gruppen abgestimmt haben. Dieser „Trick“ ermöglicht es zu erkennen, zu welchen Aussagen es die größte Uneinigkeit gibt.

Die Ergebnisse können Sie auf unterschiedliche Art lesen:

Zustimmung
Hier erfahren Sie, welchen Aussagen die meisten Umfrageteilnehmenden zugestimmt haben.

Uneinigkeit
Hier haben wir die Empfehlungen und Aussagen zusammengefasst, zu denen sich die Teilnehmer:innen sehr uneinig sind.

Meinungsgruppen
Hier finden Sie eine Übersicht über die beiden Meinungsgruppen, die in den Umfrageergebnissen zu finden sind.

- Meinungsgruppen setzen sich aus den Teilnehmenden der Umfrage zusammen, die untereinander ähnlich abgestimmt haben. Z. B. haben viele zur Meinungsgruppe gehörenden Teilnehmenden bestimmten Aussagen zugestimmt oder diese abgelehnt.

- Dabei haben sie auch anders als die andere Meinungsgruppe abgestimmt. Mitglieder der Meinungsgruppe haben z. B. mehrheitlich einer Aussage zugestimmt, die viele andere Teilnehmende abgelehnt hat.
- Wenn man das Abstimmungsverhalten der beiden Meinungsgruppen vergleicht, werden zentrale Konfliktlinien zum Thema Klimaschutz und Mobilität sichtbar.

Klimarat-Aussagen

In der Umfrage konnten alle Klimarat-Teilnehmer:innen auch eigene Statements hinzufügen – hier sind sehr viele zusammengekommen. Zur besseren Übersicht stellen wir hier die Abstimmungsergebnisse zu allen vom Klimarat selbst zur Abstimmung gestellten Aussagen dar.

Wie man die Grafiken liest

% zugestimmt	% nicht zugestimmt	% neutral bewertet	% nicht bewertet

Beispiel:

84% 5% 9% (702)

(702) bedeutet, dass 702 Personen über diese Aussage abgestimmt haben
84 % der (702) Teilnehmer:innen stimmten dieser Aussage zu
5 % der (702) Teilnehmer:innen stimmten dieser Aussage nicht zu
9 % der (702) Teilnehmer:innen passten

Jede Aussage hat drei Balken. Jeder Balken steht für:
Gesamtergebnisse.....Gruppe A.....Gruppe B

49% 39% 10% (1849) 62% 25% 12% (1469) 1% 97% 1% (380)

Bei den Balken beziehen sich die 100% immer auf den farbigen Teil (grün, rot, grau).

Zustimmung

Hier werden die Empfehlungen und Meinungen aufgeführt, bei denen die größte Einigkeit herrscht. Kriterien für die Auswahl: Mindesten 25% haben abgestimmt. Bei insgesamt 1438 Personen sind dies 360 Personen.

Von insgesamt 1438 Teiln. Gruppe A (211) Gruppe B (1227)
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

45 - Klimarat: Der Umstieg auf erneuerbare Energiequellen muss für alle leistbar sein.

81% 6% 12% (654)	78% 7% 13% (153)	82% 5% 11% (501)

155 - Wind und Sonne sind schön, aber Strom muss gespeichert werden können. Investitionen in die Forschung sind notwendig.

79% 2% 17% (433)	77% 2% 19% (117)	80% 2% 16% (316)

101 - Es reicht nicht Maßnahmen auf den Durchschnittsbürger abzuwälzen, große CO2-Verursacher (Voestalpine, OMV etc.) müssen eingebunden werden.

81% 4% 14% (558)	67% 8% 23% (145)	85% 2% 11% (413)

46 - Klimarat: Die Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien in Gemeinden und bäuerlichen Betrieben soll gefördert werden.

83% 5% 10% (742)	60% 17% 22% (164)	90% 2% 6% (578)

158 - Stromnetze verstärken, damit große Dächer komplett mit PV Anlagen belegt werden können und der Strom auch eingespeist werden kann.

76% 3% 19% (463)	65% 6% 27% (115)	80% 2% 16% (348)

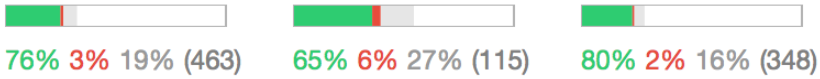
27 - Förderung für Photovoltaikanlagen… und einfachere Einreichung . +/– bei Einspeisung soll gerecht verrechnet werden

79% 4% 16% (658)	61% 10% 27% (155)	84% 2% 13% (503)

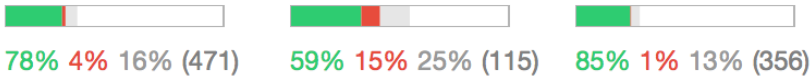
150 - Die Transformation des Energiesystems wird nur gelingen, wenn wir ausreichend Fachkräfte haben.

74% 4% 21% (408)	69% 8% 22% (97)	75% 3% 21% (311)

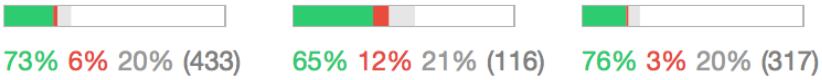
158 - Stromnetze verstärken, damit große Dächer komplett mit PV Anlagen belegt werden können und der Strom auch eingespeist werden kann.



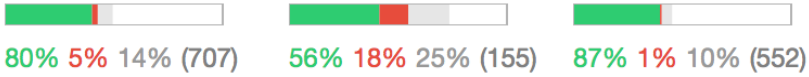
167 - Es braucht eine Ausbildungsoffensive für Fachkräfte, die die Energiewende möglich machen!



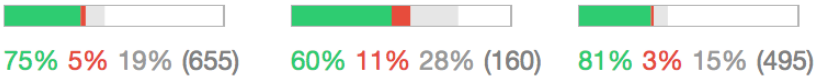
153 - Die Energiekonzerne profitieren vom Wandel, sie sollten sich auch an den Kosten beteiligen.



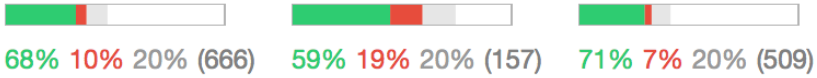
32 - Klimarat: Mieter:innen und Eigentümer:innen sollen informiert werden, welche alternativen Energiequellen sie für ihre Wohnungen/ Häuser nutzen könnten.



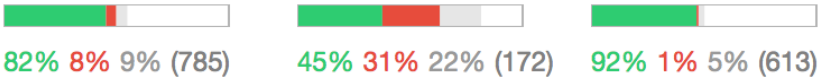
33 - Die Förderung von privaten PV-Anlagen darf kein Lotteriespiel sein. Prozentmäßige Förderung für ALLE errichteten PV-Anlagen.



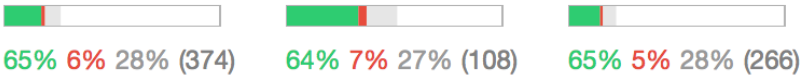
71 - Autobahnen mit Photovoltaik überbauen und auch Lärmschutzwände dafür verwenden. Das verhindert landwirtschaftliche dafür zu verbauen.



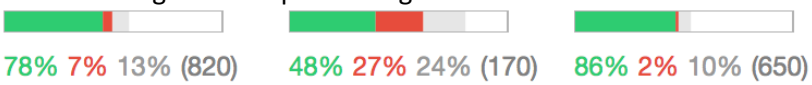
38 - Klimarat: Städte und Gemeinden sollen als Vorbild wirken und alle öffentlichen Gebäude - verpflichtend und zeitnah - auf erneuerbare Energieversorgung (für Strom und Wärme) umstellen.



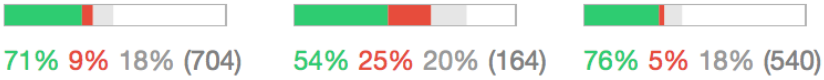
152 - Ohne den Ausbau und die Modernisierung der Stromnetze kann die Transformation nicht gelingen.



13 - Der Energiesektor spielt eine große Rolle im Klimaschutz.



24 - Windräder dort, wo effizient



59 - Stärkere Förderung von Wärmedämmungen in Altbauten!

69% 9% 21% (612) 55% 20% 23% (147) 73% 6% 20% (465)

54 - PV/Solar verpflichtend auf alle Wohnbau Projekte. Nachrüstung von öffentlichen Gebäuden wo möglich.

77% 10% 12% (793) 45% 33% 20% (174) 86% 3% 10% (619)

191 - Kleinwindkraftwerke und Photovoltaikanlagen in Form von Genossenschaften an denen sich mehrere Einfamilienhäuser/Wohnungen beteiligen.

75% 7% 17% (485) 46% 21% 31% (116) 84% 2% 13% (369)

139 - Verstärkte Förderung von geothermischen Kraftwerken vor allem für Heizung von Gebäuden und Sportstätten.

67% 4% 28% (375) 53% 11% 34% (101) 72% 1% 25% (274)

66 - Energiesparen ist out - muss wieder gelernt, gelehrt und vorgelebt werden, im Elternhaus, Schule, Fahrschule, auf der Straße, ...

70% 11% 18% (677) 50% 23% 25% (159) 76% 7% 16% (518)

57 - Energiewende benötigt unbedingt einen Booster im Ausbau der Infrastruktur (Netzbetreiber), sonst kann Energie nicht übertragen werden!

64% 7% 28% (599) 58% 12% 29% (149) 66% 5% 27% (450)

47 - Klimarat: Klimaschutzmaßnahmen müssen immer sozial gerecht gestaltet werden.

63% 16% 19% (686) 58% 18% 22% (166) 65% 15% 18% (520)

80 - Alle nach Süden gerichteten Lärmschutzwände müssen aus PV-Modulen bestehen.

66% 10% 23% (667) 53% 20% 25% (154) 70% 6% 22% (513)

114 - Trotz "Fridays for future" ist vielen Jugendlichen Achtsamkeit und Sparsamkeit ein Fremdwort, da sind Eltern/Lehrer/Bezugspersonen gefragt!

58% 15% 25% (449) 68% 12% 19% (113) 55% 16% 27% (336)

70 - UVP bei umweltfreundlicher Energieerzeugung muss erleichtert werden und darf nicht in jahrzehntelangen Gerichtsverfahren enden.

68% 9% 21% (612) 49% 23% 26% (145) 74% 5% 20% (467)

145 - Bürgerbeteiligungen an PV Anlage

69% 7% 22% (430) 46% 23% 30% (115) 78% 2% 19% (315)

108 - Kein Greenwashing von Atomenergie! Solange es keine Lösung für Atommüll gibt, ist jede Diskussion und Planung sinnlos!

71% 14% 14% (536) 45% 36% 18% (121) 78% 8% 13% (415)

151 - Priorisierung: 1. Vermeidung 2. mehr Effizienz 3. Erneuerbare mit Speichern und Netzen

67% 8% 24% (425) 46% 19% 33% (115) 74% 4% 20% (310)

62 - Bestehende PV - Anlagen bzw deren Betreiber beraten über Möglichkeiten der Optimierung und Förderung bei Erweiterung.

66% 7% 26% (595) 47% 16% 35% (153) 72% 3% 23% (442)

85 - Alle Dachflächen von Industrieanlagen müssen verpflichtend mit PV bepflastert werden.

70% 15% 13% (741) 42% 39% 18% (166) 79% 8% 12% (575)

58 - Ausbau der Wasserkraft, wo immer möglich! Errichtung von Wasserspeichern in Höhenlagen!

53% 19% 27% (801) 66% 16% 17% (175) 49% 20% 29% (626)

Uneinigkeit

Folgend stehen nun die Aussagen, bei denen die größte Uneinigkeit herrschte:

Von insgesamt 1438 Teiln. Gruppe A (211) Gruppe B (1227)
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

110 - Die meisten Ideen aus dem Klimarat sind weltfremd. Z.B. kann ausschließlich durch E-Mobilität und Öffis keine Mobilität gesichert werden

35% 47% 16% (395)	67% 13% 18% (81)	27% 56% 15% (314)

51 - Klimarat: Österreich muss im Klimaschutz global eine Vorbildrolle übernehmen.

59% 24% 15% (1177)	3% 82% 14% (204)	71% 12% 15% (973)

50 - Klimarat: Klimaschutz ist so dringend und muss umgesetzt werden, auch wenn zeitnah keine sozialen Ausgleichsmaßnahmen möglich sind.

47% 33% 19% (1063)	4% 76% 19% (198)	57% 23% 19% (865)

12 - Der Energiesektor hat wenig Einfluss auf das Klima.

12% 75% 12% (653)	37% 40% 22% (147)	4% 85% 9% (506)

42 - Klimarat: Die aktuelle Klimaschutzgesetzgebung geht im Bereich Energie weit genug.

12% 75% 12% (653)	37% 40% 22% (147)	4% 85% 9% (506)

291 - Österreich ist ein kleines Land und wird allein nicht viel bewirken können. Da müssen schon China, die USA und Indien mitmachen (zB Kohle)

35% 47% 16% (395)	67% 13% 18% (81)	27% 56% 15% (314)

34 - Klimarat: Aus Klimasicht reicht es nicht aus, auf E-Autos umzusteigen. Ich bin bereit, zukünftig stärker öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, mit dem Rad zu fahren und zu Fuß zu gehen.

67% 20% 12% (1133)	16% 62% 20% (206)	78% 10% 11% (927)

Meinungsgruppen

Unter den Teilnehmer:innen bildeten sich Meinungsgruppen heraus. Meinungsgruppen setzen sich aus den Teilnehmer:innen der Umfrage zusammen, die untereinander ähnlich abgestimmt haben. Z. B. haben viele zu einer Meinungsgruppe gehörende Teilnehmer:innen bestimmten Aussagen zugestimmt oder diese abgelehnt. Dabei haben sie auch anders als viele andere Teilnehmer:innen abgestimmt. Der erste Balken zeigt das gesamte Abstimmungsergebnis unabhängig von Meinungsgruppen an. Wenn man das Abstimmungsverhalten der beiden Meinungsgruppen vergleicht, werden zentrale Konfliktlinien zum Thema Klimaschutz und Energie sichtbar.

Die vom Klimarat zur Abstimmung gestellten Aussagen sind mit einem vorangestellten „Klimarat:“ und in fetter Schrift hervorgehoben.

Von insgesamt 1438 Teiln. Gruppe A (211) Gruppe B (1227)
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

Gruppe A:

110 - Die meisten Ideen aus dem Klimarat sind weltfremd. Z.B. kann ausschließlich durch E-Mobilität und Öffis keine Mobilität gesichert werden

32% 46% 21% (538)	80% 1% 17% (125)	17% 60% 22% (413)

51 - Klimarat: Österreich muss im Klimaschutz global eine Vorbildrolle übernehmen.

57% 26% 15% (1029)	3% 80% 15% (194)	70% 14% 15% (835)

48 - Klimaschutz ist die einzige Möglichkeit ein Überleben der Menschheit zu ermöglichen!

62% 19% 17% (911)	11% 65% 22% (190)	75% 7% 16% (721)

36 - Klimarat: Produkte und Dienstleistungen, die das Klima belasten, sollen einen deutlich höheren Preis haben als klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen.

71% 16% 11% (896)	17% 58% 24% (191)	86% 5% 8% (705)

50 - Klimarat: Klimaschutz ist so dringend und muss umgesetzt werden, auch wenn zeitnah keine sozialen Ausgleichsmaßnahmen möglich sind.

46% 33% 20% (930)	4% 74% 21% (191)	57% 22% 19% (739)

GRUPPE A
2.265 Personen

Gruppe B:

51 - Klimarat: Österreich muss im Klimaschutz global eine Vorbildrolle übernehmen.

57% 26% 15% (1029) 3% 80% 15% (194) 70% 14% 15% (835)

36 - Klimarat: Produkte und Dienstleistungen, die das Klima belasten, sollen einen deutlich höheren Preis haben als klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen.

71% 16% 11% (896) 17% 58% 24% (191) 86% 5% 8% (705)

48 - Klimaschutz ist die einzige Möglichkeit ein Überleben der Menschheit zu ermöglichen!

62% 19% 17% (911) 11% 65% 22% (190) 75% 7% 16% (721)

53 - Klimarat: Klimaschutz muss in Lehr- und Studienplänen verankert werden.

74% 14% 10% (847) 25% 54% 20% (185) 88% 3% 8% (662)

34 - Klimarat: Aus Klimasicht reicht es nicht aus, auf E-Autos umzusteigen. Ich bin bereit, zukünftig stärker öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, mit dem Rad zu fahren und zu Fuß zu gehen.

64% 21% 13% (1001) 15% 63% 21% (202) 77% 11% 11% (799)

GRUPPE B
1227 Personen

Klimarat-Aussagen

In der Umfrage konnten alle Klimarat-Teilnehmer:innen auch eigene Statements hinzufügen – hier sind sehr viele zusammengekommen. Zur besseren Übersicht stellen wir hier die Abstimmungsergebnisse zu allen vom Klimarat selbst zur Abstimmung gestellten Aussagen dar.

Von insgesamt 1438 Teiln. Gruppe A (211) Gruppe B (1227)
Unter jeder Aussage sehen Sie drei Balken. – Die Balken stehen für:

Gesamtergebnisse	*Gruppe A*	*Gruppe B*
86% 6% 7% (987)	92% 1% 6% (713)	70% 20% 9% (274)

0 - Ich bin bereit, Windräder auch in meinem näheren Umfeld zu akzeptieren.

62% 18% 18% (159)	25% 51% 22% (27)	69% 12% 18% (132)

1 - Ich bin dafür, mehr Windräder aufzustellen, solange sie in ausreichender Distanz zu Wohngebieten stehen.

62% 16% 20% (662)	40% 40% 19% (144)	68% 10% 21% (518)

12 - Der Energiesektor hat wenig Einfluss auf das Klima.

12% 74% 12% (636)	38% 39% 21% (143)	5% 84% 10% (493)

13 - Der Energiesektor spielt eine große Rolle im Klimaschutz.

78% 7% 13% (785)	48% 27% 23% (165)	86% 2% 10% (620)

29 - Klimarat: Ich bin bereit, Windräder auch in meinem näheren Umfeld zu akzeptieren.

69% 19% 11% (937)	25% 61% 12% (185)	79% 9% 11% (752)

30 - Klimarat: Ich bin dafür, mehr Windräder aufzustellen, solange sie in ausreichender Distanz zu Wohngebieten stehen.

65% 17% 17% (785)	37% 45% 17% (160)	72% 9% 17% (625)

32 - Klimarat: Mieter:innen und Eigentümer:innen sollen informiert werden, welche alternativen Energiequellen sie für ihre Wohnungen/ Häuser nutzen könnten.

80% 5% 14% (662)	57% 18% 24% (149)	86% 1% 11% (513)

34 - Klimarat: Aus Klimasicht reicht es nicht aus, auf E-Autos umzusteigen. Ich bin bereit, zukünftig stärker öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, mit dem Rad zu fahren und zu Fuß zu gehen.

66% 21% 12% (1058) 15% 65% 19% (195) 77% 11% 11% (863)

36 - Klimarat: Produkte und Dienstleistungen, die das Klima belasten, sollen einen deutlich höheren Preis haben als klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen.

72% 16% 11% (948) 18% 60% 21% (187) 85% 5% 8% (761)

38 - Klimarat: Städte und Gemeinden sollen als Vorbild wirken und alle öffentlichen Gebäude - verpflichtend und zeitnah - auf erneuerbare Energieversorgung (für Strom und Wärme) umstellen.

82% 8% 9% (737) 45% 32% 22% (163) 92% 1% 5% (574)

39 - Klimarat: Die aktuellen Energie- und Klimaschutzgesetze sind mir bekannt.

27% 40% 31% (445) 32% 31% 35% (117) 25% 44% 30% (328)

42 - Klimarat: Die aktuelle Klimaschutzgesetzgebung geht im Bereich Energie weit genug.

23% 50% 26% (681) 49% 14% 36% (155) 15% 60% 23% (526)

43 - Klimarat: Mieter:innen sollen verpflichtend informiert werden, mit welchen Energieträgern ihre Heizung im letzten Jahr betrieben wurde.

66% 13% 19% (736) 30% 42% 26% (157) 75% 6% 18% (579)

45 - Klimarat: Der Umstieg auf erneuerbare Energiequellen muss für alle leistbar sein.

81% 6% 12% (621) 79% 7% 13% (148) 82% 5% 11% (473)

46 - Klimarat: Die Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien in Gemeinden und bäuerlichen Betrieben soll gefördert werden.

84% 5% 9% (702) 61% 17% 21% (157) 91% 2% 6% (545)

47 - Klimarat: Klimaschutzmaßnahmen müssen immer sozial gerecht gestaltet werden.

64% 16% 19% (652) 59% 18% 21% (158) 65% 15% 18% (494)

50 - Klimarat: Klimaschutz ist so dringend und muss umgesetzt werden, auch wenn zeitnah keine sozialen Ausgleichsmaßnahmen möglich sind.

46% 33% 19% (988) 3% 77% 19% (185) 56% 23% 19% (803)

51 - Klimarat: Österreich muss im Klimaschutz global eine Vorbildrolle übernehmen.

59% 25% 15% (1088) 3% 83% 13% (191) 71% 13% 15% (897)

52 - Klimarat: Eine unabhängige Klimakommission soll die Gesetze und Maßnahmen der Bundesregierung auf Klimawirksamkeit überprüfen.

71% 16% 12% (878) 22% 55% 22% (180) 84% 6% 9% (698)

53 - Klimarat: Klimaschutz muss in Lehr- und Studienplänen verankert werden.

74% 14% 10% (891) 25% 56% 18% (182) 87% 4% 8% (709)

55 - Klimarat: Für die überparteiliche Zusammenarbeit in Sachen Klimaschutz sollen sehr viel mehr Ressourcen und Zeit eingesetzt werden.

66% 13% 20% (797) 22% 47% 30% (168) 78% 4% 17% (629)